

Herr, unser Gott,
du hast den Menschen als dein Bild und Gleichnis geschaffen.

Doch die Sünde hat deine Ordnung zerstört
und den Menschen der Macht des Bösen ausgeliefert.

In dieser Stunde bringen wir vor dich die bittere Not so vieler,
die unmenschliche Willkür unterdrückt und zu Tode gequält hat.

Wir bringen vor dich aber auch die Liebe,
die sich inmitten von Angst und Terror stärker als der Tod erwiesen hat.

Wir bringen vor dich die Treue zur Überzeugung und zum Gewissen,
für die Menschen gelitten haben.

Wir gedenken dabei besonders des seligen Marcel Callo,
der hier sein Martyrium vollendet hat.

Laß doch die unsagbaren Entbehrungen
und das Sterben dieser Frauen und Männer nicht vergeblich gewesen sein.

Uns aber laß die schrecklichen Taten eine bleibende Mahnung sein,
die Würde des Menschen zu achten.

Bestärke alle, besonders die Verantwortlichen im öffentlichen Leben,
für die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens einzutreten.

Hilf uns, Egoismus, Intoleranz und Gewalt
zwischen sozialen, politischen und religiösen Gruppierungen,
zu überwinden.

Schenk allen den Geist der Versöhnung,
damit im Zusammenleben der Menschen
die Vergebung immer wieder zur Einheit führt.

Laß jeden von uns im täglichen Leben,
in den Familien, am Arbeitsplatz und im Austausch der Meinungen
jene Haltungen überwinden, die zur Missachtung des Menschen beitragen.

Du hast durch Deinen Sohn Jesus Christus
die Würde des Menschen wiederhergestellt
und ihm den Sinn seiner Existenz zurückgegeben.
Durch seinen Tod hat er die Sünde der ganzen Welt getilgt.
Durch ihn, der schuldlos für die Schuldigen starb,
erhöre unser Gebet.

Amen.